

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2

**90403 Nürnberg**

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 – 2907  
Telefax: 09 11 / 231 – 4051  
E-Mail: [csu@stadt.nuernberg.de](mailto:csu@stadt.nuernberg.de)  
[www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de)

av/ 08. November 2010  
Hölldobler-Schäfer/Böhm

### **Kulturausschuss am 8.10.2010 / Aufbau einer Kultureinrichtung im Nürnberger Westen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Nach mehrfacher Beratung im Kulturausschuss und vielfältigen Aktivitäten des Kulturreferates „Auf AEG“ in den vergangenen zwei Jahren bietet sich nun die Gelegenheit, mit Mitteln aus dem Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ mit der KULTURWERKSTATT „Auf AEG“ sowohl eine dezentrale Kultureinrichtung einzurichten, eine Zentrale für die Musikschule Nürnberg aufzubauen, sowie den KinderKunstRaum, die Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik und das Centro Español in diese neue Einrichtung zu integrieren.

In der Sitzung des Kulturausschusses am 8.10.2010 wurde jedoch der Beschluss: „Aufbau einer Kultureinrichtung im Nürnberger Westen“ auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion von der Tagesordnung genommen.

Um das Projekt insgesamt nicht zu gefährden und Förderanträge fristgerecht stellen zu können, benötigt die Verwaltung jedoch unverzüglich einen Beschluss mit dem Auftrag zur Umsetzung der skizzierten Arbeitsschritte, d.h., den Verkaufsverhandlungen mit dem Investor, der Beantragung von Fördermitteln und der Erstellung eines Personal- und Betriebskonzepts. Insofern besteht hier dringender Handlungsbedarf.

Zwischenzeitlich hat die Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg – im Vertrauen darauf, dass das Projekt bis zur Spendenübergabe vom Kulturausschuss auch so beschlossen ist, 1,5 Mio. € für den Bau der Musikschule ausgeschüttet, ohne dass nun seitens des Stadtrates überhaupt ein entsprechender Beschluss vorliegt. Jedes weitere Hinauszögern dieses Umsetzungsbeschlusses konterkariert daher geradezu alle Bemühungen um die Einwerbung weiterer Drittmittel für die KULTURWERKSTATT „Auf AEG“ und lässt die nötige Wertschätzung gegenüber den Sponsoren sehr vermissen.

Sowohl der Sparkasse als auch weiteren potentiellen Drittmittelgebern gegenüber muss deshalb unverzüglich signalisiert werden, dass das Projekt so nun endgültig auf den Weg gebracht wird. Diese Willensbekundung der Stadt zur Realisierung der KULTURWERKSTATT „Auf AEG“ ist durch einen entsprechenden Stadtratsbeschluss umgehend nachzuholen.

Eine Behandlung in der nächsten Sitzung des Stadtrates und nicht des Kulturausschusses ist hier gerade auch mit Blick auf die Sponsoren und in Würdigung ihres Engagements angezeigt.

Für die nächste Sitzung des Stadtrats stelle ich daher folgenden

### **Dringlichkeitsantrag**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Arbeitsschritte zur Umsetzung der vorgelegten Rahmenkonzeption für die KULTURWERKSTATT „Auf AEG“ umgehend vorzunehmen. Es betrifft auf dieser Basis insbesondere die Verkaufsverhandlungen mit dem Investor, die Beantragung von Fördermitteln und die Vorlage eines Personal- und Betriebskonzepts für alle geplanten Einrichtungen.

2. Die Verwaltung prüft dabei, inwieweit mit einem Auftrag an den Investor MIB zur schlüsselfertigen Erstellung der Einrichtungen auf Basis der Rahmenkonzeption evtl. eine finanziell günstigere Variante gegeben ist, soweit nicht Förderrichtlinien entgegenstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Brehm  
Fraktionsvorsitzender